

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badisches Hof- und Staatstheater Karlsruhe - digitalisiert**

1871

[urn:nbn:de:bsz:31-219650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219650)

Almanach u. Adressbuch d. Hoftheaters Karlsruhe

M. F.  
21

OZ

A 191

A 2  
A 131  
N.P. 21

1950 g 233

02

A 191, NF. 21



# Almanach und Adreßbuch

des

Großherzoglichen Hoftheaters.

Neue Folge. Einundzwanzigster Jahrgang.

Herausgegeben

von

J. Bimmermann und F. Homann,

Großherzogl. Hoftheater-Couffleure.

1. Januar 1871.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

1870.

07A 191, NF 21. 1871

1871

Die Bibliothek des Großherzoglichen Hofes zu Karlsruhe  
am 1. März 1871

Die Bibliothek des Großherzoglichen Hofes zu Karlsruhe  
am 1. März 1871



ZB

## Prolog

zur Wiedereröffnung des Großherzoglichen Hoftheaters mit  
„Wilhelm Tell“ am 6. Oktober 1870.

---

Der Kriegesgott fährt dröhnend durch die Gauen,  
Sein Donnern rüttelt die Geschichte auf.  
Am Zeitenhimmel fängt es an zu grauen,  
Als stieg' der Welt ein neuer Tag heraus.

Hoch in den Lüften schwingt er seinen Hammer,  
Der alte Thor, das blüht wie Kriegeslust.  
Hochathmend schlägt im Saal wie in der Kammer  
Bei seinem Funkeln jede Menschenbrust.

Von Sieg und Freiheit hört man Lieder schallen;  
Selbst feige Vorsicht bricht in Jauchzen aus.  
Verlassen, öde stehen Friedenshallen,  
Verlassen, öde steht der Muse Haus.

Wie? Soll die hehre Muse jezo schweigen,  
Wo jede Brust den Ton zur Hymne stimmt?  
Der der Begeist'ring Adlerflug zu eigen,  
Erlahmen, wo die Welt den Aufschwung nimmt?

Wenn schon aus den alltäglich matten Zeiten  
Thalia die erschlafften Seelen hebt,  
Soll sie die Wechsel nicht, die sich bereiten,  
Den Sturm nicht theilen, der die Welt durchbebt?

Umsonst ruft nach dem Hörerkreis die Muse.  
Ist Pallas auch der Künste Göttin schon:  
Heut starrt sie hinter'm Schilde der Meduse  
Und ihres Mundes Lächeln ist entflo'h'n.

Krieg! schreit das Volk, und alle süß'ren Laute  
Verhallen in dem heiß'ren Rabenschrei.  
Die Lohse auf dem Weihaltar ergraute,  
Der Muse Feste sind verrauscht, vorbei.

Und durch das Schwebeln der erlosch'nen Gluthen  
Schaut sie in's flache Land der Wirklichkeit:  
Welch' nie geschante Ströme siebt sie fluthen?  
Gleich einem Schauspiel formt sich da die Zeit!

Denn That und Tod, Triumph und Thränen alle,  
Die sie so oft im Spiele vorgeführt,  
Sie füllen hier die große Schauspielhalle,  
Wo Ares selbst den Scenenlauf regiert.

Was sie von ihrer Bühne oft gepredigt,  
Was bildlich, deutend, als Moral vertrat:  
Da wird's, da ist's, erlitten und erledigt,  
Der Muse Wort, da ward's zur wahren That!

Das gold'ne Lied, so sehnsuchtévoll gesungen,  
Von freier Völker Bund und Einigkeit,  
Halb gläub'gem Ohr war's als Gedicht erklingen:  
Und zur Geschichte schuf es uns're Zeit.

In Nord und Süd die deutschen Stämme alle,  
Die mißverstand'ne Lieb' in Groll verkehrt,  
Eins sind sie heut zu ihres Erbfeinds Falle  
So weit die deutsche Zunge kling't bewehrt!

Um den Riffhäuser zieh'n nicht mehr die Raben,  
 Der alte Barbarossa schläft nicht mehr,  
 Ein ein'ges Deutschland, ja! wir sollen's haben,  
 Des Deutschen Vaterland vom Fels zum Meer.

Den Schwur am Rüttli lernten wir verstehen,  
 Der Völkereinigung bekanntes Bild.  
 Auch unsers Zwingsvogts Sturz ist schon geschehen,  
 „Seid einig, einig, einig“ ist erfüllt.

Was prahlen Dichter von der Römer Tugend,  
 Was preisen sie der Griechen Tapferkeit?  
 In's Feld schickt seines Blutes blüh'nde Jugend  
 Der deutsche Bauer, deutsche König heut'!

Kann Sparta die zu zarten Knaben tödten,  
 So schickt's auch leicht die Söhne in den Streit.  
 Die deutsche Mutter gibt trotz Schmerz und Nöthen  
 Ihr Herzenskind mit Opferfreudigkeit.

Wenn sich der Parze den Triumph bereitet  
 Durch Kriegsgefang'ner martervollen Tod:  
 Wer von uns nicht im Feld den Feind bestreitet,  
 Besiegt sein Herz durch Lind'ring seiner Noth.

Auf, Muse, deine Stunde ist gekommen!  
 Nicht blätt're Heldensagen mehr zurück.  
 Der Stoff, den du aus Büchern sonst entnommen,  
 Er liegt als Wirklichkeit vor deinem Blick.

Was einst der Griechen hohe Kunst erschaffen,  
 Was über alle Völker sie gestellt,  
 Den Sieg der Musen gab der Sieg der Waffen  
 Und mit dem Dichter einte sich der Held.

Auch uns, die wir vom Süden bis zum Norden  
 Durch Kriegenoth zugleich und Kriegesgunst  
 Ein ein'ges Volk, ein großes Volk geworden,  
 Uns wird durch deutsche Macht auch deutsche Kunst.

Jetzt ist es Zeit, der Muse zuzutheilen,  
 Was uns die Wirklichkeit zu schauen gab.  
 Denn der Begeist'ring Feind ist das Verweilen  
 Und Dauer schwächt der Wunder Wirkung ab.

's ist Zeit, den Blick zu ruh'n vom Wunderbaren  
 Und in der Muse Schmeichellicht zu seh'n.  
 Das Wirkliche im Spiegel zu gewahren,  
 Läßt uns der Zeit Bedeutung recht versteh'n.

's ist Zeit, daß wir an altgewohnten Bildern  
 Erst neu erkennen, was mit uns gescheh'n,  
 Am Ideal, das längst uns Dichter schildern,  
 Die ganze Größe uns'rer Zukunft seh'n.

Laß, Muse, uns den alten Spruch erwidern,  
 Den Schwur vollzieh'n auch hier am Kunstaltar:  
 „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,  
 In keiner Noth uns trennen und Gefahr!“

Otto Devrient.



Darstellende Mitglieder nach alphabetischer  
Ordnung.

**Schauspiel.**

Regisseur.

Herr Karl Fischer, Amalienstraße 87.

Schauspieler.

Die Herren:

Max Busch, Waldstraße 24.

Rudolph Otto Consentius, Herrenstraße 29.

Joseph Dent, Waldstraße 4.

\* Otto Devrient (Regisseur der Oper), Grünwinkler  
Allee 5.

Egon Sylert, Karl-Friedrichsstraße 3.

Karl Fischer (Regisseur), Amalienstraße 87.

\* Wilhelm Grösser, Erbprinzenstraße 16.

Oskar Höcker, Hirschstraße 27.

Rudolph Lange, Blumenstraße 1.

Ludwig Morgenweg, Kasernenstraße 4.

\* Eduard Nebe, Amalienstraße 77.

Heinrich Schneider, Inhaber der großen goldenen  
Königl. Preuß. Adler-Medaille, Hirschstraße 44.

Karl Schönfeld, Blumenstraße 7.

## Schauspielerinnen.

## Die Damen:

\* Frau Amalie Baldenecker, Kasernenstraße 5.

Frln. Ida Bost, Stephanienstraße 47.

Frau Johanna Lange, Blumenstraße 1.

Frau Josephine Obermüller, Langestraße 227.

Frln. Luise Rönnekamp, Waldstraße 24.

Frau Luise Sönnfeld, Inhaberin der Großb. Badischen  
Medaille für Kunst und Wissenschaft, Blumen-  
straße 7.

Frln. Julie Schwarz, Waldstraße 77.

Frln. Natalie Walden, Langestraße 235.

NB. Die mit \* bezeichneten Personen wirken zugleich in der  
Oper mit.

## Kinderrollen.

Klara Böhm.

Stephanie Schaupt.

## Souffleur des Schauspiels.

Jean Zimmermann, Adlerstraße 27.

## Inspeizient.

Herr Friedrich Kirschner, Amalienstraße 7.

## Oper.

### Die Kapellmeister.

Herr Wilhelm Kalliwoda, Langestraße 124.

Herr Hermann Levi, Ritter des Zähringer Löwenordens,  
Grünwinkler Allee 1.

### Musik- und Chordirektor.

Herr Karl Friedrich Krug, Waldstraße 14.

### Repetitor.

Herr Ernst Glasing, verlängerte Ritterstraße 32 (siehe  
Chorpersonal).

### Regisseur.

Herr Otto Devrient, Grünwinkler Allee 5.

Herr Karl Oberhoffer, (stellvertretender Regisseur),  
Hirschstraße 21.

## Sänger.

### Die Herren:

\* Raimund Bregenzer, Sophienstraße 34.

\* Karl Brulliot, Sophienstraße 36.

Franz Ferenczy, Waldstraße 34.

Joseph Paul Hauser (Kammersänger), Friedrichsplatz 1.

\* Benedikt Kürner, Sophienstraße 36.

Georg Maurer, Herrenstraße 35.

\* Karl Oberhoffer (stellvertretender Regisseur, Kam-  
mersänger und Garderobe-Inspektor), Hirschstraße 21.

Mathias Scheidweiler, Kreuzstraße 5.

- \* Karl Speigler, Wilhelmstraße 4.
- \* Benno Stolzenberg, Amalienstraße 22.

### Sängerinnen.

#### Die Damen:

- Frln. Sophie Behrens, Waldstraße 47.
- Frln. Anna Boom, Amalienstraße 57.
- Frau Amalie Boni (Kammersängerin), Waldstraße 69.
- Frln. Karoline Erhardt, Karl-Friedrichstraße 3.
- Frln. Magdalena Murjahn, Seminarstraße 1.
- Frln. Therese Schneider, Hirschstraße 33.
- \* Frau Sophie Strauß, Akademiestraße 15.
- \* Frln. Henriette Wabel, äußerer Birkel 17.

NB. Die mit \* bezeichneten Personen wirken zugleich im Schauspiel mit.

### Souffleur der Oper.

Ferdinand Homann, Grünwinkler Allee 1.

### Chorpersonal.

#### Chorsänger.

#### Die Herren:

- \* Friedrich Abiger, verlängerte Ritterstraße 34.
- Wilhelm Bayer, Waldstraße 73.
- Rudolph Boesch, Grünwinkler Allee 1.
- \* Ernst Clasing (Repetitor), verlgrte. Ritterstraße 32.

- \* Jakob Diehl, Adlerstraße 13 a.  
 Joseph Dischner, Amalienstraße 20.  
 Friedrich Döring, Augartenstraße 19.  
 Karl Hamm, Langestraße 171.  
 Karl Hollenstein, Waldstraße 6.  
 \* Karl Hunkler, Kleine Herrenstraße 18.  
 \* Karl Klages, Grünwinkler Allee 11.  
 \* Leopold Kopf, Waldstraße 6.  
 Johann Kühler, innerer Zirkel 17.  
 Friedrich Link, in Mühlburg.  
 \* Peter Ludwig, Kasernenstraße 5. *NS*  
 \* Wilhelm Schmidt, Amalienstraße 8.  
 \* Adolph Sondheim, Erbprinzenstraße 25.  
 Friedrich Stapelberg, kleine Herrenstraße 16.  
 Julius Stoebe, Schützenstraße 53.  
 \* Heinrich Wasen, Marienstraße 1.  
 Jakob Weiß, Kronenstraße 3. *I. Weiß II*  
 \* Karl Zeis, Waldstraße 6.

*fol. m. d. l. d. Barro.*  
**Chorjängerinnen.**

- Frln. Lina Binninger, Amalienstraße 22.  
 \* Frln. Bertha Braun, Zähringerstraße 36. *fol. Erdinger*  
 Frau Josephine Feuerstake, Waldstraße 32 a.  
 Frau Karoline Götz, innerer Zirkel 6.  
 \* Frln. Elise Hahn, Waldstraße 77.  
 Frln. Margaretha Hess, Kasernenstraße 5.  
 Frau Marie Hunkler, kleine Herrenstraße 18.  
 Frln. Josephine Jäger, Zähringerstraße 33.  
 \* Frau Friederike Keller, Waldhornstraße 33.  
 Frau Henriette Kirchner, Amalienstraße 7.

Frau Anna Klages, Grünwinkler Allee 11. *Lola Klages I*

Frau Auguste Klumpp, Amalienstraße 75. *XII*

\* Frau Bertha Kusterer, Grünwinkler Allee 7.

Frau Antonie Krug, Herrenstraße 30.

Frln. Emilie Leufer, Herrenstraße 23.

Frau Therese Ludwig, Karlsstraße 11.

\* Frau Adelheid Mast, Langestraße 161.

Frln. Ottilie Rinderspacher, Langestraße 140. *L. Wallbach*

\* Frln. Luise Schwarz, Waldstraße 77.

Frln. Bertha Wagner, Stephaniensstraße 28.

Frau Amalie Wimmer, verlängerte Ritterstraße 32.

Frau Antonie Zeis, Waldstraße 6.

Frln. Antonie Zeis, Waldstraße 6.

Frln. Karoline Zimmermann, Zähringerstraße 32.

#### Clevinnen:

Frln. Mathilde Barro, Zähringerstraße 78.

Frln. Doris Klages, Grünwinkler Allee 11.

Frln. Clementine Klages, Grünwinkler Allee 11.

NB. Die mit \* bezeichneten Personen wirken in Aushilfsrollen im Schauspiel und in der Oper mit.

## Hof-Kapelle.

### Violine.

#### Die Herren:

Karl Will (Orchesterdirigent und Concertmeister), Sophienstraße 27.

- Heinrich Decke, Solospieler, innerer Zirkel 2b.  
 Otto Freiberg, Hirschstraße 12.  
 Georg Hartnagel, äußerer Zirkel 6.  
 Ludwig Hoitz, kleine Herrenstraße 11.  
 Adolf Hoppe, kleine Herrenstraße 3.  
 Heinrich Krug, Herrenstraße 30.  
 Ludwig Mittermayr, Waldstraße 3.  
 Karl Mast, Langesstraße 161.  
 Constantin v. Nolte, Amalienstraße 46.  
 Lorenz Schmid, kleine Herrenstraße 11.  
 Ernst Spies, Friedrichsplatz 8.  
 Ernst Steinbrecher, Amalienstraße 41.  
 Joseph Vondervor, Rüppurrer Chaussee 22.

### Viola.

- Joseph Glück, Waldstraße 77.  
 Henry Meyer, Sophienstraße 37.  
 Philipp Ritter, Kasernenstraße 4.  
 Mar de Sacchi-Palàstrini, Waldstraße 77.

### Violoncell.

- Franz Ammelang, Victoriastraße 15.  
 Wilhelm Lindner (Kammervirtuos), vor dem Mühl-  
 burgerthor 10.  
 Andreas Mohr, Grünwinkler Allee 5.  
 Wilhelm Segisser, Langesstraße 71.

### Contrabaß.

- Mathias Hartmann, Amalienstraße 14.  
 Martin Nitka, Steinstraße 2c.  
 Joseph Nußer, Herrenstraße 48.

## Flöte.

- Karl Grevé, Amalienstraße 39.  
 Theodor Wallbach, innerer Birkel 35.  
 Ferdinand Wehrle, Langestraße 235.

## Oboe.

- Ferdinand Braun, Herrenstraße 56.  
 Moritz Dörschel, Herrenstraße 17.  
 Anton Faulken, Langestraße 134.

## Klarinett.

- Friedrich Bertsch, Schützenstraße 34.  
 Joseph Roth, Herrenstraße 8.  
 Christian Schwarz, Waldstraße 77.

## Fagott.

- Jakob Binninger, Amalienstraße 22.  
 Ludwig Hartmann, Amalienstraße 14.  
 Rudolph Posner, Langestraße 116.

## Horn.

- Joseph Lieber, Waldstraße 11.  
 Joseph Ott, Hirschstraße 18.  
 Ferdinand Segisser, Waldstraße 91.  
 Heinrich Timke, Amalienstraße 22.

## Trompete.

- Heinrich Fuhr, Hirschstraße 42.  
 Ferdinand Wettach, Langestraße 203.

**Posaune.**

Gustav Deckert, Hirschstraße 7.  
 Ernst H ä n s c h, Hirschstraße 42.  
 Meinrad H e r r m a n n, Quersstraße 22.

**Tuba.**

Raphael E g l e, Kronenstraße 20.

**Sarfe.**

Vacat.

**Pauke.**

Karl Ludwig, Karlsstraße 11.

**Musikalienregistrator.**

Kaspar M a y e r, Linkenheimerstraße 5.

**Calcant.**

Johann L i e b e r, innerer Zirkel 33.

**Ballet.**

Herr Alfred B e a u v a l, Balletmeister und Solotänzer,  
 Karl-Friedrichstraße 32.

**Solotänzer.**

\* Herr Robert K l u m p p, Amalienstraße 75.

**Solotänzerinnen.**

Frln. Elise K l e i n, Karlsstraße 13 a.  
 Frln. Julie S t e m m l e r, Karlsstraße 13 a.

## Solo- und Chortänzerinnen.

- Frln. Lina Ettlinger, Herrenstraße 29.  
 „ Denny Hölzer, Kronenstraße 7.  
 \* „ Friederike Metz, Langestraße 39.  
 \* „ Johanna Reichel, Langestraße 40.

## Chortänzer.

Die Herren:

- August Diringer, Lintenheimerstraße 3.  
 \* Emil Funkler, Waldstraße 62.  
 \* Philipp Knab, Ruppurrerstraße 19.

## Chortänzerinnen.

- Frln. Luise Baumgartner, Kronenstraße 51. *abg.*  
 \* „ Anna Böhm, Amalienstraße 24.  
 \* „ Amalie Böhm, Amalienstraße 24.  
 \* „ Margaretha Emig, Langestraße 39.  
 „ Anna Meyer, Kronenstraße 51. *abg.*  
 — „ Karoline Nehrlich, Adlerstraße 27. *zuspioniert*  
 „ Emilie Nehrlich, Adlerstraße 27.  
 \* „ Anna Pfau, kleine Herrenstraße 15.

10 Gevinnen der Tanzschule.

NB. Die mit \* bezeichneten Personen wirken zugleich in  
 Aushilfsrollen mit.

## Balletrepetent.

Herr Ludwig Bräutigam (pens. Hofmusiker), Wald-  
 hornstraße 24.

## Allgemeiner Hausdienst.

## Die Herren:

Barnstedt, Hoftheatermaler und Decorateur, Lange-  
straße 165.

Slevogt, Maler, Karlsstraße 21.

Dittweiler, Maler, Amalienstraße 24.

## Maschinerie.

Herr Mayer, Theatermeister, Theaterhof links.  
10 Theaterarbeiter.

## Beleuchtung.

## Die Herren:

Stürer, Oberbeleuchter, Herrenstraße 35.

Rösch, Beleuchter, Akademiestraße 35.

Reichert, Beleuchter, Amalienstraße 75.

*Bannbusch*

## Garderobe.

## Die Herren:

Oberhoffer, Inspektor (siehe Oper).

Friedrich Messinger, 1. Garderobier, Langestraße 62.

Karl Volk, Garderobier, Friedrichsplatz 8.

Valentin Glzer, Garderobier, Langestraße 85.

Heinrich Hornung, Garderobier, Langestraße 95.

Ludwig Lieber, Schuh- und Stiefelverwalter, Lange-  
straße 103.

Frau Ruh, Obergarderobiere, Waldstraße 20.  
 Frln. Johanna Walter, Garderobiere, Fasanenthor.  
 Frln. Emma Gesell, am Friedrichsthor.

### Friseur.

Die Herren:

Seiller mit Gehülfsen, Langestraße 167.  
 Göb mit Gehülfsen, Erbprinzenstraße 22.

### Raffier.

~~Herr Wirth, Groß-Hofkanzlist, Sophienstraße 32.~~

### Logenbeschließer.

Herr Schuh, Herrenstraße 32.  
 16 Billetabnehmer.

### Requisiten.

Die Herren:

Ludwig Schiffmacher, Theateroberwachtmeister u. Auf-  
 seher der Waffenkammer, Waldbornstraße 24.  
 Lieber, Requisiteur, Waldstraße 11.  
 Kaltenbach, Requisiteugehilfe und Zettelträger, Wald-  
 straße 3.  
 Stahl, Requisiteugehilfe und Zettelträger, Akademie-  
 straße 13.

### Kanzleidiener und Portier.

Die Herren:

Bulinger, Theaterhof, ~~links~~ 41/16  
 Michenfelder, Akademiestraße 37.

**Theaterdiener.**

Die Herren:

Friedrich Feldmann, Waldstraße 6.

Ludwig Schleifer, Karlsstraße 45.

**Feuer-Aufsicht.**

Herr Mittel, Hofkaminfegermeister, Waldstraße 67.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Bei jeder im Hoftheater stattfindenden Vorstellung, unter Leitung der Kommandanten der Feuerwehr, Herren Dölling und Voit, 10 Mann Feuerwehr.

**Pensionirt.**

Der Hofmusiker Herr Jakob Dorn.

Der Requisiteur Herr Dörflinger.

**Neu engagirt.**

Die Schauspielerinnen Fräul. Maria Trach und Natalie Walden.

Der Schauspieler Herr Max Busch.

Die Sängerinnen Fräul. Therese Schneider, Sophie Behrens und Anna Boom.

- Die Sanger Herren Franz Ferenczy, Mathias Scheid-  
weiler und Georg Maurer.  
Die Souffleuse Frau Hantelmann.  
Der Souffleur Jean Zimmermann.  
Die Chorsanger Herren Friedrich Stapelberg und  
Joseph Dischner.  
Die Orchestermitglieder Herren Lorenz Schmid (Violinist)  
und Heinrich Limke (Hornist).  
Die Tanznerinnen Fraule. Luise Baumgartner und  
Anna Meyer.  
Der Theaterdiener Ludwig Schleifer.

### Abgegangen.

- Die Schauspielerinnen Fraule. Luise Bender (nach Braun-  
schweig) und Maria Trach.  
Die Sangerinnen Fraule. Maria Hausmann und Frau  
Magdalena Hauser.  
Der Kammerstanger Herr Wilhelm Brandes.  
Die Sanger Herren Bannitz und Kohlhagen.  
Die Souffleuse Frau Hantelmann.  
Die Chorsangerin Frau Sophie Speigler.  
Die Solo- und Chortanznerin Fraule. Luise Kobia.

### Gestorben.

- Der pens. Beleuchtungs=Inspektor Herr Himmel.  
Der Schauspiel=Souffleur Herr Eduard Roichsch.  
Der Hofmusiker Herr August Koller.  
Die Harfenistin Frau Johanna Pohl (Großherzoglich  
Weimar'sche Kammervirtuosin).
-

## Verzeichniß

der vom 1. Januar bis 1. Dezember 1870  
gegebenen Vorstellungen.

Abkürzungen. A. = Alte (Aufzüge). — Abth. = Abtheilung.  
— M. allg. aufg. Abmt. = Mit allgemein aufgehobenem  
Abonnement. — arrang. = arrangirt. — m. B. = mit Ballet.  
— Bearbtg. = Bearbeitung — Dr. = Drama. — n. d.  
Franz. = nach dem Französischen. — a. G. = als Gast —  
Ged. = Gedichte. — m. Ges. = mit Gesang. — Gr. =  
große. — hist. = historisch. — Kom. = komische. — L. =  
Lustspiel. — Mus. = Musik — Op. = Oper — Orig. =  
Original. — P. = Posse. — Recit. = Recitativ. — Rom.  
= romantisch. — Sch. = Schauspiel. — theatr. = theatra-  
lisch. — Tr. = Trauerspiel. — v. = von. — 3. G. =  
zum Erstenmal.

NB. Die Namen der Dichter und Komponisten siehe in der  
Uebersicht im Anhang.

### Januar.

1. Undine. Op.
2. 3. G. Abteuer in Rom. L. in 5 A. von R. Benedir.
4. Martha. Op. (Martha: Frau Erdmann-Brauns-  
berg, Lyonel: Herr Erdmann, v. Kgl. Hofthr. in  
München a. G.)
5. In Baden. Die Harfenschule. Sch.

6. Viel Lärm um Nichts. L.
7. Abenteuer in Rom.
9. Egmont. Tr. (Mus. v. L. v. Beethoven.)
11. Neu einstudirt: Marie, die Tochter des Regiments. Op.
12. **In Baden.** Abenteuer in Rom.
13. Die Karlschüler. Sch.
14. Neu einstudirt: Lohengrin. Op. (Telramund: Hr. Schloffer, v. Hofthr. in Mannheim a. G.)
16. Die Stumme von Portici. Op. (Masaniello: Hr. Ferenczy vom Kgl. Hofthr. in Berlin a. G.)
18. Ein ungeschliffener Diamant. L. — Die Schleichhändler. P. — Zwischen beiden Stücken: Rheinfahrt, Ouverture v. A. Mohr, Mitglied des Großh. Hoforchesters.
19. **In Baden.** Marie, die Tochter des Regiments.
20. Z. G. König Erich XIV. Tr. in 5 A. v. R. Koberstein.
21. Die Jüdin. Op. (Gleazar: Hr. Ferenczy a. G.)
23. Tannhäuser. Op. (Tannhäuser: Hr. Ferenczy a. G.)
25. Liebes Memoiren, od. Unruhige Zeiten. P. (In neuer Bearbtg.)
26. **In Baden.** Der Kaufmann von Venedig. Sch.
27. Der Kaufmann von Venedig.
28. Nord und Süd. P. — Z. G.: Der letzte Zauberer. Operette in 2 A. v. Iwan Turgénjew, übers. v. R. Pohl. Mus. v. Pauline Viardot-Garcia. (Prinz Lelio: Frau Viardot-Garcia a. G.)
30. Der Troubadour. Op. (Manrico: Hr. Ferenczy a. G.)

## Februar.

1. Unerträglich! L. — Der letzte Zauberer. Op.
2. **Zu Baden.** König Erich XIV.
3. Einer von unsere Leut'. P. (In neuer Bearbtg.)
4. König Erich XIV.
5. Der Verschwender. Orig. Zaubermährchen.
6. Maria Stuart. Tr.
8. Der letzte Trumpf. L. — Die Verbündeten. L.
9. **Zu Baden.** Der letzte Trumpf. — Der letzte Zauberer.
10. Eine Fee. Dramolet. — Eine franke Familie. Schwank.
11. Marie, die Tochter des Regiments. Op.
13. Bruder Lieberlich. P.
15. Ein Sommernachtstraum. L.
16. **Zu Baden.** Der geheime Agent. L.
17. M. allg. aufg. Abmt.: Concert des Kgl. Musikdirektors Joseph Gungl mit seiner Kapelle. — Er muß taub sein. L.
18. Lohengrin. Op. (Textramund: Hr. Schlosser v. Hofsthr. in Mannheim a. G.)
20. Der schwarze Domino. Op.
22. Die Grille. Ländl. Charakterbild.
23. **Zu Baden.** Die Grille.
24. Der Störenfried. L.
25. Die Neujahrnacht. Sch. — Sie hat ihr Herz entdeckt. L. — Er muß taub sein. L.
27. B. G. Der Goldonkel. P. m. Ges. in 3 A. und 7 Bildern v. Emil Pohl. Mus. v. Conradi.

## März.

1. Faschings-Vorstellung. Vormittags halb elf Uhr:  
Der Goldonkel.
2. **In Baden.** Der Freischütz. Op.
3. Dunkel Moses. Charakterbild. — Feuer in der  
Mädchenschule. L. — Der Präsident. Orig. L.
6. Der Troubadour. Op. (Graf Luna: Hr. Schloffer,  
v. Hofthr. in Mannheim, a. G.)
8. Neu einstudirt: Das war ich. L. (Die Base: Fr. Anna  
Böhm, 3. ersten größeren Versuch.) — Neu einstudirt:  
Nach Sonnenuntergang. L. — Neu einstudirt: Nach  
Mitternacht. Schwank.
9. **In Baden.** Das war ich. (Die Base: Fr. Anna  
Böhm, 3. größeren Versuch.) — Nach Sonnenunter-  
gang. — Nach Mitternacht.
10. Die lustigen Weiber von Windsor. Kom. Op.
11. Faust. Tr. (Margaretha: Fr. Hahn, v. Herzogl.  
Hofthr. in Dessau, a. G.)
13. Robert der Teufel. Op.
14. Graf Effer. Tr. (Gräfin Rutland: Fr. Hahn, a. G.)
15. Die Reise nach China. Op.
16. **In Baden.** Die Verschwörung des Fiesko zu Ge-  
nuua. Tr.
17. Lannhäuser. Op.
19. Ein unbarmherziger Freund. Dramat. Kleinigkeit. —  
Nach Sonnenuntergang. — Nach Mitternacht.
20. Der Goldonkel.
22. Ein Hut. L. — Der Pariser Taugenichts. L.
23. **In Baden.** Die Stumme von Portici. Op.

24. Wallenstein's Lager. Dram. Gedicht. — Die Piccolomini. Sch.  
 25. Wallenstein's Tod. Tr.  
 27. Wilhelm Tell. Sch.  
 29. Aus der Gesellschaft. Sch.  
 30. In Baden. Die Waise aus Lowood. Sch.  
 31. Die Afrikanerin. Op.

### April.

1. Die Nibelungen. Tr.  
 3. Die Afrikanerin.  
 5. Die Waise aus Lowood.  
 6. In Baden. Die Nibelungen.  
 7. Die weiße Dame. Op.  
 10. M. all. aufg. Abmt. Gr. Concert z. Besten d. Wittwen u. Waisen d. Mitgl. Großh. Hoforchesters. Zur 100jährigen Geburtsfeier Ludwig van Beethoven's. Erster Theil. 1. Prolog, gedichtet u. gespr. v. Hrn. Otto Devrient. 2. Musik zu Goethe's „Egmont“. Das verbindende Gedicht v. Dr. Michael Vernays, gespr. v. Hrn. Devrient; die Lieder des Glärchen ges. v. Frln. Hausmann. — Zweiter Theil. 3. Neunte Sinfonie. Die Soli des Schlußchors gesungen v. Frln. Murjahn, Frau Haaf, Herren Stolzenberg u. Maurer; die Chöre vorgetr. v. dem Philharmonischen Verein u. dem Chorpersonale des Großh. Hoftheaters.  
 12. König Richard der Zweite. Tr.  
 17. Hamlet, Prinz von Dänemark. Tr.

18. M. allg. aufg. Abmt.: Undine. Op. (Undine: Frln. Klettner v. Kgl. Hofth. in Stuttgart a. G.)
19. Der geheime Agent. L.
20. **In Baden.** Lannhäuser. (Wolfram: Hr. Simon v. Hof- u. Nationalth. in Pesth a. G.)
21. M. allg. aufg. Abmt.: Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Groß. Hofbühne. Neu einstudirt: Lenore. Sch. m. Ges.
22. Undine. Op.
24. Neu einstudirt: Romeo und Julie. Op.
25. Das Nachtlager in Granada. Op. (Ein Jäger: Hr. Friedenbergr v. Stadth. in Aachen a. G.)
26. Gleich und Gleich. L. — Neu einstudirt: Das Tagebuch. L. (Mathilde und Lucie: Frln. Walden v. d. Theateracademie in Wien a. G.)
27. **In Baden.** Lenore.
28. Die Geschwister. Sch. (Marianne: Frln. Walden a. G.) — Nord und Süd. — Badekuren. L. (Luise: Frln. Walden a. G.)
29. J. G.: Cartouche. Kom. Op. in 1 A. v. W. Felckner. Mus. v. Heinr. Hofmann. — Der häusliche Krieg. Op.

### Mai.

1. Lenore.
3. Deborah. Volks-Sch. (Deborah: Frln. Trach v. d. Theateracademie in Wien a. G.)
4. **In Baden.** Romeo und Julie. Op.
5. Kabale und Liebe. Tr. (Luise: Frln. Trach a. G.)
6. Concert des russischen Kapellmeisters Hrn. P. Cm.

Belikow, unter gefälliger Mitwirkung des Frln. Hausmann, der Herren Stolzenberg, Brulliot und Ziegler, und dem Chor- und Orchesterpersonal Großh. Hoftheaters.

8. Tell. Op. (Tell: Hr. Fray v. Stadtth. in Köln a. G.)
10. J. G.: Der Narr des Glücks. L. in 5 A. v. Ernst Wichert.
11. In Baden. Cartouche. Op. — Der Wasserträger. Op.
12. Der Narr des Glücks.
13. Romeo und Julie. Op.
15. Neu einstudirt: Martha, od.: Der Markt zu Richmond.
17. Fidelio. Op. (Fidelio: Frln. Schneider v. Stadtth. in Leipzig a. G.)
18. In Baden. Einer muß heirathen. L. — Spielt nicht mit dem Feuer. L.
19. Die Hugenotten. Op. (Revers: Hr. Fray v. Stadtth. in Köln, und Valentine: Frln. Schneider a. Gäste.)
22. M. allg. aufg. Abmt. Neu einstudirt: Norma. Op. (Norma: Frln. Schneider a. G.)
24. Die zärtlichen Verwandten. L.
25. In Baden. Die zärtlichen Verwandten.
26. Die Favoritin. Op. (Alphons: Hr. Fray a. G.)
29. Der Wasserträger. Op.

Die Theaterferien währten vom 30. Mai bis 4. August; außerdem blieb vom letztgenannten Tage ab das Großherzogliche Hoftheater wegen des Krieges bis 5. October geschlossen.

## Oktober.

6. Prolog, gedichtet u. vorgehr. v. Hrn. Otto Devrient.  
Hierauf: Wilhelm Tell. Sch.
9. Neu einstudirt: Don Juan.
11. Medea. Tr.
12. In Baden. Don Juan.
13. König Heinrich der Vierte. Hist. Sch.
14. Norma. Op.
16. Das Nachtlager in Granada. Op.
18. Nathan der Weise. Dr. Ged.
19. In Baden. Deborah. Sch.
20. Der Damentkrieg. L. — Neu einstudirt: Der Kur-  
märker und die Picarde. Genrebild in 1 A. v.  
L. Schneider.
21. Don Juan.
23. Der Barbier von Sevilla.
25. Der Wasserträger.
26. In Baden. Der Salzdirector. L. — Er ist nicht  
eifersüchtig. L.
28. Neu einstudirt: Der Salzdirector. — Er ist nicht  
eifersüchtig.
30. Der Troubadour. Op. (Azuzena: Frln. Boom als  
theatral. Versuch.)
31. J. G.: Landfrieden, deutsche Komödie in 3 A. v.  
Bauernfeld.

## November.

1. Die Karlschüler. Sch.
2. Das Lügen. L.

2. **In Baden.** Norma.
3. Landfrieden.
4. Die Favoritin.
6. Neu einstudirt: Die Entführung aus dem Serail. Op.
8. Alessandro Stradella. Op. (Leonore: Frln. Behrens als erster theatral. Versuch.)
9. **In Baden.** Landfrieden.
10. Z. G.: Des Kriegers Frau, Scene aus der Gegenwart v. G. Heigel. — Z. G.: Bis in den Urwald. Zeitbild in 1 A. v. Haber u. Belly. — Z. G.: Unerreichbar. L. in 1 A. v. Adolf Wilbrandt. — Z. G.: Herrn Kaudels Gardinenpredigten. Schwank in 1 A. v. G. v. Moser.
11. M. allg. aufg. Abmt. Zum Vortheil der Pensionsanstalt Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: Medea. Op.
13. Des Kriegers Frau. — Bis in den Urwald. — Unerreichbar. — Herrn Kaudels Gardinenpredigten.
14. Medea. Op.
15. Neu einstudirt: Rosenmüller und Fiske, oder: „Abgemacht“. L.
16. Martha, oder: Der Markt von Richmond. Op.
16. **In Baden.** Des Kriegers Frau. — Unerreichbar. — Herrn Kaudels Gardinenpredigten. — Der Kurmärker und die Picarde.
17. Emilia Galotti. Tr. (Emilia: Frln. Biala aus München z. theatral. Versuch.)
18. Die Entführung aus dem Serail.
21. Rosenmüller und Fiske, oder: „Abgemacht“.
22. Der Freischütz. (Agathe: Frln. Kössling als erster theatral. Versuch.)

23. In Baden. Tell. Op.  
 24. Norma. Op.  
 25. Colberg. Hist. Sch.  
 27. Die Hochzeit des Figaro. Op.  
 29. J. G.: Timoleon. Tr. in 5 A. v. Hans Marbach.  
 30. In Baden. Rosenmüller und Fink.

### Dezember.

1. Timoleon.  
 3. M. allg. aufg. Abmt. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin und zum Vortheil Angehöriger der in's Feld gezogenen Badischen Krieger. Bei festlich erleuchtetem Hause. Neu in Scene gesetzt: Die Zauberflöte. Op.  
 4. Die Favoritin. Op.  
 6. Neu einstudirt: Ich bleibe ledig. L. — Neu einstudirt: Herzdame gewinnt. Ballet-Divertissement.  
 7. In Baden. Das Lügen. L.  
 8. Ich bleibe ledig. — Der Kurmärker und die Picarde.  
 9. M. allg. aufg. Abmt. Zum Vortheil der hiesigen Armen. Neu einstudirt: Armida. Op.  
 11. Tell. Op.  
 13. Des Kriegers Frau. — Bis in den Urwald. — Un-erreichbar. — Herrn Kaudels Gardinenpredigten.  
 14. In Baden. Der Barbier von Sevilla.  
 15. König Lear. Tr.  
 17. Zur 100jährigen Geburtsfeier Beethoven's: Egmont. Tr. (Musik v. Beethoven).  
 18. M. allg. aufg. Abmt. Zur 100jährigen Geburts-

- feier Beethoven's. 3. G.: Die Ruinen von Athen-  
Festsp., nach Kögelbe bearb. von Otto Devrient.  
Musik von Beethoven. — Ouverture 3. Op.: „Leo-  
nore“ (erste Bearbtg v. „Fidelio“). — Fidelio. Op.
21. Spielt nicht mit dem Feuer. — Morgens zwei Uhr.
21. In Baden. Ich bleibe ledig. — Bis in den Ur-  
wald.
22. Der Prophet.
23. Der Barbier von Sevilla.
25. Die Geschwister. Sch. — Zwei Sünderinnen. Dr.
26. M. allg. aufg. Abmt. Die Zauberflöte.
27. Rosenmüller und Finkle, oder: „Abgemacht“.
28. In Baden. Ariel Acosta. Dr. (Judith: Frln.  
Beilhack v. Stadth. in Regensburg a. G.)
29. Der Salzdirector. — Er muß taub sein.
30. Der schwarze Domino.

## Verzeichniß

der im Jahre 1870 dem allgemeinen Publikum zugänglichen Abonnements-Concerte des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale.

### Januar.

3. Erste Abth. 1. Ouverture z. Calderon's „Dame Kobold“ v. C. Reinecke (3. G.). 2. Arie aus „Samson“ v. G. F. Händel, vorgetr. v. Fr. Haas. 3. Concert f. d. Violine v. Max Bruch, vorgetr. v. Hrn. D. Freiberg. 4. Lieder: a. „In diesen Grabes Schooße“ v. Beethoven, b. „Soldatenbraut“ v. R. Schumann, c. „Ich muß hinaus“ v. Th. Kirchner, vorgetr. v. F. Haas. 5. Eine Faust-Ouverture v. R. Wagner. — Zweite Abth. 6. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) v. Beethoven.

### März.

4. Unter freundlicher Mitwirkung des Kgl. Bayerischen General-Musikdirektors Hrn. Franz Lachner aus München. Erste Abth. 1. Suite f. gr. Orchester (Nr. 5, C-moll) v. Franz Lachner. Op. 135. 3. G. Unter Leitung des Componisten. — Zweite Abth. 2. Arie a. d. Op. „So machens Alle“ v. Mozart, ges. v. Frln. Murjahn. 3. Concert f.

Streichorchester, zwei obligate Violinen u. obl. Violoncell v. G. F. Händel. 4. Lieder: a. Neunte Romanze aus Tieck's Magelone, comp. v. F. Brahms, b. „Gelt rollt mir zu Füßen“ aus Mirza-Schaffy, comp. v. A. Rubinstein, c. Das Weischen v. Goethe, comp. v. Mozart, vorgetr. v. Frln. Mürjahn. 5. Ouverture zu „Medea“ v. Woldemar Bargiel.

16. Erste Abth. 1. Ouverture (op. 226, E-dur) zur 50jähr. Jubelfeier des Prager Conservatoriums, comp. v. F. W. Kallivoda. 2. Arie a. d. Dramatorium: „Paulus“ v. Mendelssohn, ges. v. Hrn. Otto Bassermann a. Heidelberg. 3. Concertstück f. d. Violine, comp. u. vorgetr. v. Hrn. Ernst Spies. 4. Lieder: a. „Vor meiner Wiege“, b. „An die Leyer“, ges. v. Hrn. Bassermann. 5. Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 2, C-dur) v. Beethoven. — Zweite Abth. 6. Sinfonie (B-dur) v. R. Schumann.
30. Erste Abth. 1. Ouverture z. Tragödie „Struensee“ v. G. Meyerbeer. 2. Concert f. d. Violine v. Mendelssohn, vorgetr. v. Hrn. Singer, Concertmeister a. Stuttgart. 3. Fragment a. d. Op. „Die Meistersinger“: „Morgenlicht leuchtet“ v. R. Wagner, ges. v. Hrn. Ferenczy. 4. Concertstück f. d. Violine v. Paganini, vorgetr. v. Hrn. Singer. — Zweite Abth. 5. Sinfonie eroica (Nr. 3, Es-dur) v. Beethoven.

## Der Direktorenwechsel

des

### Karlsruher Hoftheaters.

Der hochverehrte langjährige General-Direktor, Herr Dr. Eduard Devrient, sah sich durch Gesundheitsrück-sichten gezwungen, vom Schauplatz seiner erspieflichen Amts-thätigkeit abzutreten und um seine Pensionirung nachzu-suchen, die ihm auch von Sr. K. H. dem Großherzog huld-reichst gewährt wurde. Am Morgen des ersten Februars war das Gesamtpersonal in das Foyer des Hoftheaters beschieden worden, wo durch den Herrn General-Direktor die Vorstellung des neuen Chefs in der Person des Herrn Wilhelm Kaiser stattfand, der von unserem allergnädig-sten Dienstherrn die Bestätigung seines neuen Amtes er-halten hatte. Nach den gediegenen Ansprachen beider Her-ren Direktoren, die auf alle Anwesenden einen tiefen Ein-druck hervorbrachten, begann die Vorstellung der einzelnen Branchen der Kunstanstalt, des Schauspiel- und Opernper-sonals, des Hoforchesters, der Beamten, des Chor- und Ballet-personals, sowie des niedern Dienstpersonals. Hoffen wir, daß auch unter der neuen Leitung unser Kunstinstitut im-mer schöner aufblühen und sich des allerhöchsten Wohl-wollens unfres kunstliebenden Fürsten immer würdig zeigen möge.

H. Sz.

## Nekrologe.

Vier Verluste hat auch in diesem Jahre das Personal des Großh. Hoftheaters durch den Tod erlitten.

### August Koller,

Violinist im Großh. Hoforchester, starb am 18. März und wurde in Mühlburg, dem derzeitigen Wohnsitz seiner Eltern, beerdigt. Er folgte seinem Vater bald, der ihm am 17. Januar 1869 vorangegangen war. Frühzeitig schon hatte sich der junge Koller mit großem Fleiß der Musik gewidmet, und nachdem er sich einige Jahre als Eleve im Orchesterpiel herangebildet hatte, erhielt er seine erste contractliche Anstellung am 1. Oktober 1867. Er erwarb sich die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten in hohem Grade und befeiligte sich eines höchst soliden Lebenswandels. Als liebender Sohn stand er seiner Mutter und seinen jüngeren Geschwistern treulich und helfend zur Seite, die nun in ihm ihre Stütze verloren haben. Von seinen Kollegen aufrichtig betrauert, wird ihm ein freundliches Andenken bewahrt.

### Friedrich Himmel,

Beleuchtungsinspektor, hatte schon beim Neubau des jetzigen Theaters die Gasleitung mit eingerichtet, war somit mit diesem ausgedehnten Geschäfte völlig vertraut, das ihm bei Eröffnung des neuen Hauses im Jahre 1853 übertragen wurde. Seine Dienstführung, die tadellos war, wurde

nur durch öftere Kränklichkeit unterbrochen, die endlich am 28. August seinen Tod herbeiführte. Seine Beerdigung fand am 30. August unter Bethheiligung seiner Berufs-  
genossen statt.

### Eduard Reichsch

wurde am 1. September 1866 als Schauspiel-Souffleur angestellt und war in seinem Dienst unverdrossen und genau. Er führte die schwierige Stellung als Souffleur zur Zufriedenheit durch, doch hinderte öfter wiederkehrendes körperliches Leiden ihn nicht selten an der Ausübung seines Berufs. Er erlag denn auch diesen immer stärker auftretenden Krankheitsanfällen am 11. Oktober. Seine Beerdigung fand am 13. statt und viele der Mitglieder erwiesen ihm die letzte Ehre durch Begleitung zu seiner Ruhestätte.

### Frau Jeanne Rosalie Pohl, geb. Cyth,

ward am 19. März 1824 in Karlsruhe geboren und bekam ihren ersten Harfenunterricht von ihrer Mutter Luise Cyth, Harfenistin an der Großh. Hofkapelle zu Karlsruhe und Schülerin von Dizi in Paris. Frau Pohl erhielt ihre fernere musikalische Ausbildung von dem damaligen Hofkapellmeister Joseph Strauß in Karlsruhe, trat im Jahre 1853 zum erstenmale als Solistin mit großem Beifall auf und übernahm seit dieser Zeit auch die Vertretung ihrer Mutter im Großh. Hofdienst mit bestem Erfolg. 1849 begab sie sich nach Leipzig, besuchte das dortige Conservatorium und trat hierauf in einem Gewandhaus-Concert mit so viel Glück auf, daß sie sofort

für die nächste Concertsaison engagirt wurde und sich als Künstlerin die allgemeinste Anerkennung erwarb. Nachdem sie sich indessen 1852 mit dem Schriftsteller Dr. Richard Pohl verheirathet und mit diesem in Dresden sich niedergelassen, zog sie sich fast ganz von der Deffentlichkeit zurück, bis Franz Liszt sie kennen lernte und dieselbe sofort für die Weimarische Hofkapelle engagirte. Hier blieb sie 11 Jahre, von 1854—1865, und erfreute sich sowohl als Solistin in den Hofconcerten wie als Orchesterpielerin in der Hofkapelle einer so allgemeinen Beliebtheit, daß der Großherzog von Weimar sie 1862 zu seiner Kammervirtuosin ernannte. Auch außerhalb Weimar trat sie oft mit Erfolg auf, namentlich wirkte sie bei allen Musikfesten und großen Aufführungen mit, welche Liszt und Berlioz in Deutschland dirigirten, so in Karlsruhe 1853, Baden-Baden, Dresden, Leipzig, Gotha, Löwenberg, Aachen &c. Hierdurch begründete sie ihren Ruf immer mehr zugleich als Solo- und Orchesterpielerin, ein Vorzug, der zu ihren charakteristischen Eigenthümlichkeiten gehört, da bedeutende Harfenvirtuosinnen das ausschließliche Solospiel vorziehen und nur ausnahmsweise einem großen musikalischen Ganzen sich unterzuordnen pflegen. Nachdem Liszt Weimar verlassen hatte, kehrte auch Frau Pohl in ihre Heimath zurück. Am 1. April 1865 trat sie wieder in den Künstlerverband des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe ein, dem sie zuerst angehört hatte, und verblieb daselbst bis zu ihrem Tode, der in Folge eines organischen Herzleidens unerwartet früh, am 23. November d. J. erfolgte. Als Solistin zeichnete sich Frau Pohl durch ein ebenso virtuoscs, als weiblich grazilöses und em-

pfundungsvolles Spiel aus, das vollkommen auf der Höhe der gesteigerten Technik unserer Zeit stand. Eine ebenso tüchtige als bescheidene und anspruchslose Künstlerin, war sie treu und gewissenhaft in Erfüllung ihres Berufes und zugleich eine musterhafte Tochter und Gattin. Von Allen, die sie näher kannten, wird sie aufrichtig betrauert. Ehre ihrem Andenken!

H. Sz.



# Uebersicht

der

im Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe,

sowie

im Theater zu Baden

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1870

gegebenen Vorstellungen.

Bum Erstenmale aufgeführt wurden:

## **Trauerspiele:**

König Erich XIV., v. Karl Koberstein.

Timoleon, v. Hans Marbach.

## **Schauspiele:**

Landfrieden, v. Bauernfeld.

Des Kriegers Frau, v. Karl Heigel.

## **Lustspiele:**

Abenteuer in Rom, v. Rod. Benedir.

Der Narr des Glücks, v. Ernst Richter.

Bis in den Urwald, v. Haber und Bellsy.

Unerreichbar, v. Adolf Willbrandt.

Herrn Kaudels Gardinenpredigten, v. G. v. Moser.

## **Opern:**

Der letzte Zauberer, v. Pauline Viardot-Garcia.

Cartouche, v. Heint. Hofmann.

Die Ruinen von Athen, v. Beethoven (Festspiel z. 100jährigen Geburtsfeier Beethovens, nach Kogebue bearb. v. Otto Devrient).

## **Gesangsspiessen:**

Der Goldonkel, v. Emil Pohl, Mus. v. Conradi.

Neu einstudirt wurden:

## **Schauspiele:**

Lenore, v. Karl v. Holtei.

## **Lustspiele:**

Das war ich, v. Hutt.

Nach Sonnenuntergang, n. d. Franz. v. Georg Loh.

Nach Witternacht, n. d. Franz. v. Karl Freiherrn v. Braun.

Das Tagebuch, v. Bauernfeld.

Der Kurmärker und die Picarde, v. L. Schneider.

Der Salzdirektor, v. G. zu Puttlig.

Rosenmüller und Finke, v. Dr. Karl Löpfer.

Ich bleibe ledig, v. Karl Blum.

## **Opern:**

Marie, die Tochter des Regiments, v. Donizetti.

Lohengrin, v. R. Wagner.

Romeo und Julte, v. Ch. Gounod.  
 Martha, v. Fr. v. Flotow.  
 Norma, v. Bellini.  
 Don Juan, v. Mozart.  
 Die Entführung aus dem Serail, v. Mozart.  
 Medea, v. Cherubini, mit Recit. v. Franz Sackner.  
 Die Zauberflöte, v. Mozart.  
 Armida, v. Gluck.

**Ballet:**

Herzdame gewinnt, v. A. Beauval.

**Nach den Autoren geordnet**

wurden in diesem Jahre in Karlsruhe und in Baden aufgeführt und wiederholt in

**Recitirendem Schauspiel:**

- |                               |  |                                      |  |
|-------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| Augustsohn:                   | Ein unbarmherziger Freund.<br>Zwei Sünderinnen.  | Laube:                               | Die Karlschüler, 2mal.<br>Graf Esser.<br>Der Damenkrieg.   |
| Bauernfeld:                   | Aus der Gesellschaft.<br>Das Tagebuch.<br>Landfrieden, 3mal.   | Leffing:                             | Nathan der Weise.<br>Emilia Galotti.   |
| Benedix, R.:                  | Abenteuer in Rom, 3mal.<br>Der Störenfried.<br>Die Neujahrsnacht.<br>Die zärtlichen Verwandten,<br>2mal. | Loß, Georg:                          | Nach Sonnenuntergang,<br>3mal.   |
| Berg u. Kalisch:              | Einer von unsere Leut' (in<br>neuer Bearbeitung.).   | Malten, D. G.:                       | Er muß taub sein (n. Jules<br>Moinaur), 3mal.  |
| Birch-Pfeiffer, Ch.:          | Die Grille, 2mal.<br>Die Waise aus Loword,<br>2mal.  | Marbach, Hans:                       | Timoleon, 2mal.  |
| Blum, Karl:                   | Ich bleibe ledig, 3mal.  | Mosenthal, S. F.:                    | Deborah, 2mal.   |
| Brachvogel, A. G.:            | Die Harfenschule.  | Moser, G. v., und<br>W. Drost:       | Ein kranke Familie.  |
| Braun, Karl Frei-<br>herr v.: | Nach Witternacht (n. dem<br>Franz.), 3mal.   | Moser, G. v.:                        | Heren Kaudels Gardinen-<br>predigten, 4mal.  |
| Devrient, Otto:               | Die Verbündeten (n. dem<br>Franz. v. M. Pol Moreau).   | Müller, Hugo:                        | Onkel Moses.   |
| Elz, Alex.:                   | Er ist nicht eifersüchtig, 2mal.   | Müller, Wolfgang<br>v. Königswinter: | Sie hat ihr Herz entdeckt.   |
| Englischen, n. dem:           | Ein ungeschliffener Diamant.   | Narrey, Charles:                     | Nord und Süd, 2mal.  |
| Förster:                      | Feuer in der Mädchenschule.<br>Morgens 2 Uhr.  | Pohl, Emil:                          | Liebe's Memoiren (in neuer<br>Bearbtg.).<br>Bruder Lieberlich.<br>Der Goldbunzel, 3mal.  |
| Goethe:                       | Edmont, 2mal.<br>Faust.<br>Die Geschwister, 2mal.  | Puttkitz, G. zu:                     | Unerträglich.<br>Vabekuren.<br>Spielt nicht mit dem Feuer,<br>2mal.<br>Der Salzdirector, 3mal.   |
| Grandjean, M. A.:             | Ein Out.   | Raimund, Ferd.:                      | Der Verschwender.  |
| Grillparzer, Frz.:            | Medea.   | Raupach:                             | Die Schleichhändler.   |
| Gutzkow, Dr. Karl:            | Uriel Acosta.  | Schiller:                            | Maria Stuart.<br>Fiesco.<br>Wallenstein's Lager.<br>Die Piccolomini.<br>Wallenstein's Tod.<br>Wilhelm Tell, 2mal.<br>Kabale und Liebe. |
| Haber u. Belly:               | Vis in den Urwald, 4mal.   | Schneider, Louis:                    | Der Kurmärker und die<br>Picarde, 3mal.  |
| Hackländer:                   | Der geheime Agent, 2mal.   | Shakespeare:                         | Viel Lärmen um Nichts<br>(n. v. Baudiffin's Ueberf.<br>f. d. B. einger. v. Ed.<br>Devrient).   |
| Hartmann, Moriz:              | Gleich und Gleich.   |                                      |  |
| Hebbel, Fr.:                  | Die Ribelungen, 2mal.  |                                      |  |
| Heigel, K.:                   | Des Kriegers Frau, 4mal.   |                                      |  |
| Heyse, Paul:                  | Colberg.   |                                      |  |
| Holtei, K. v.:                | Lenore, 3mal.  |                                      |  |
| Hutt:                         | Das war ich, 2mal.   |                                      |  |
| Kläger, W.:                   | Der Präsident.   |                                      |  |
| Koberstein, K.:               | König Erich XIV., 3mal.  |                                      |  |

Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig (n. Schlegel's Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient), 2mal.  
 Ein Sommernachtstraum (übers. v. Schlegel, Mus. v. Mendelssohn).  
 König Richard der Zweite.  
 Hamlet (n. Schlegel's Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient).  
 König Heinrich der Vierte (n. Schlegel's Uebers. beider Theile f. d. B. einger. v. Ed. Devrient).  
 König Lear (n. d. Orig. übers. v. H. Voss).  
 Töpfer: Der Pariser Laugenichts.  
 Rosenmüller und Zinke, 4mal.  
 Wichert, Ernst: Der Narr des Glücks, 2mal.  
 Wilbrandt, Adolf: Unerreichbar, 4mal.  
 Wilhelm, A.: Der letzte Trumpf, 2mal.  
 Einer muß heirathen.  
 Winter, A.: Eine Fee (a. d. Franz. v. Octave Feuillet).

### Opern:

Auber: Die Stumme von Portici, 2mal.  
 Der schwarze Domino, 2mal.  
 Bazin, Franz: Die Reise nach China.  
 Beethoven: Fidelio, 2mal.  
 Die Ruinen von Athen.  
 (Festspiel, nach Kopebue bearb. v. Otto Devrient.)  
 Bellini: Norma, 4mal.  
 Boieldieu: Die weiße Dame.

Cherubini: Der Wasserträger, 3mal.  
 Medea (Recit. v. Frz. Lachner), 2mal.  
 Donizetti: Regimentstochter, 3mal.  
 Die Favoritin, 3mal.  
 Flotow, Fr. v.: Martha, 3mal.  
 Stradella.  
 Armida.  
 Gluck: Romeo und Julie, 3mal.  
 Gounod, Ch.: Die Jüdin.  
 Halevy: Cartouche, 2mal.  
 Hofmann, Heinr.: Das Nachtlager, 2mal.  
 Lorzing: Undine, 3mal.  
 Meyerbeer: Robert der Teufel.  
 Afrkanerin, 2mal.  
 Die Hugenotten.  
 Der Prophet.  
 Mozart: Don Juan, 3mal.  
 Die Entführung aus dem Serail, 2mal.  
 Die Hochzeit des Figaro.  
 Die Zauberflöte, 2mal.  
 Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor.  
 Rossini: Zell, 3mal.  
 Der Barbier von Sevilla, 3mal.  
 Schubert, Franz: Der häusliche Krieg.  
 Verdi: Der Troubadour, 3mal.  
 Viardot = Garcia, Pauline: Der letzte Zauberer, 3mal.  
 Wagner, R.: Lohengrin, 2mal.  
 Tannhäuser, 3mal.  
 Weber: Der Freischütz, 2mal.

### Ballet:

Beauval, A.: Herzdame gewinnt.

### Als Gäste traten auf:

### Im Schauspiel:

Frln. Anna Böhm, als größerer Versuch, 1mal in Karlsruhe, 1mal in Baden.  
 Frln. Hahn, v. Herzogl. Hofth. in Dessau, 2mal.  
 Frln. Walden, v. Wien, 2mal (wurde engagirt).  
 Frln. Trach, v. Wien, 2mal (wurde engagirt).  
 Frln. Viala, v. München, theat. Versuch, 1mal.  
 Frln. Weilhack, v. Stadth. in Regensburg, 1mal in Baden.

### In der Oper:

Frau Erdmann = Braunsberg, 1mal.  
 Herr Erdmann, 1mal.  
 Herr Ferenczy, v. Königl. Hofth. in Berlin, 4mal (wurde engagirt).  
 Frau Pauline Viardot = Garcia, 1mal.  
 Herr Schlosser, v. Groß. Hofth. in Mannheim, 3mal.  
 Frln. Klettner, v. Königl. Hofth. in Stuttgart, 1mal.  
 Herr Simon, v. Hof- u. Nationalth. in Pesth, in Baden 1mal.  
 Herr Friedenber, v. Stadth. in Aachen, 1mal.

Herr Fray, v. Stadtth. in Köln, 3mal.  
 Frln. Schneider, v. Stadtth. in Leipzig, 3mal (wurde engagirt).  
 Frln. Boom, von Berlin, theat. Versuch, 1mal (wurde engagirt).  
 Frln. Behrens, theat. Versuch, 1mal (wurde engagirt).  
 Frln. Köpfling, theat. Versuch, 1mal.

### **Zu Concert:**

Herr Josef Gungl, Königl. Musikdirektor, mit seiner Kapelle, 1mal.  
 Herr B. Em. Belikow, russischer Kapellmeister, unter gefälliger Mitwirkung des Frln. Hausmann, der Herren Stolzenberg, Brulliot und Ziegler, und des Chor- und Orchesterpersonals Großh. Hoftheaters.

### **In den Zwischenakten wurden aufgeführt:**

Rheinfahrt, Ouverture v. A. Mohr, Mitgl. d. Großh. Hoforchesters.

### **In den Abonnements-Concerten des Großh. Hoforchesters**

im großen Museumsjaale traten auf:

Frau Haas, Altistin, 1mal.  
 Herr Hofmusiker Otto Freiberg (Violonist), 1mal.  
 Herr Franz Lachner, Königl. Bayrischer General-Musikdirektor aus München, dirigierte seine Compositionen, 1mal.  
 Hofsängerin Frln. Magdalene Murjahn, 1mal.  
 Herr Otto Bassermann aus Heidelberg (Baritonist), 1mal.  
 Herr Hofmusiker Ernst Spies (Violonist), 1mal.  
 Herr Concertmeister Singer aus Stuttgart, 1mal.  
 Hofsänger Herr Ferenczy, 1mal.



Im Ganzen wurden in Karlsruhe im Verlaufe des Jahres 134 Vorstellungen gegeben 126 im Abonnement und 8 außer Abonnement; außerdem fanden 3 Concerte statt.

Es fallen davon 34 auf die erste Gattung des Schauspiels,

41 auf die heitere,

35 auf die große Oper,

24 auf die heitere musikalische Gattung.

134.

Außer Abonnement wurden gegeben:

1 Vorstellung zum Besten der Armen,

2 Vorstellungen für den Pensionsfond,

4 kostspielige sonstige Aufführungen,

1 Vorstellung zum Vortheil Angehöriger der in's Feld gezogenen badischen Krieger,

1 Concert für den Orchester-Unterstützungsfond,

1 Concert vom Königl. Musikdirektor Herrn Josef Gungl,

1 Concert vom russischen Kapellmeister Herrn B. Em. Belikow.

Im Theater in Baden wurden im Verlaufe des Jahres, gewöhnlich Mittwochs, 32 Vorstellungen, darunter 11 Opern und 21 Schau- und Lustspiel-Vorstellungen, gegeben.

Abänderungen am Tage der Vorstellung kamen 4 vor.

Das Schauspiel hielt 11 Lese-, 14 Vor- und 123 Theaterproben.

Die Oper hielt 2 Lese-, 77 Klavier-, 25 Vor- und 70 Theaterproben.

Das Orchester hielt 25 Orchester- und Concertproben.

3=  
18

n=

en

559/51

Lelitzner / Gustav Wagner

Aglastenhausen  
amst. Mosbach.

559  
-180

BLB Karlsruhe



50 31671 9 031

